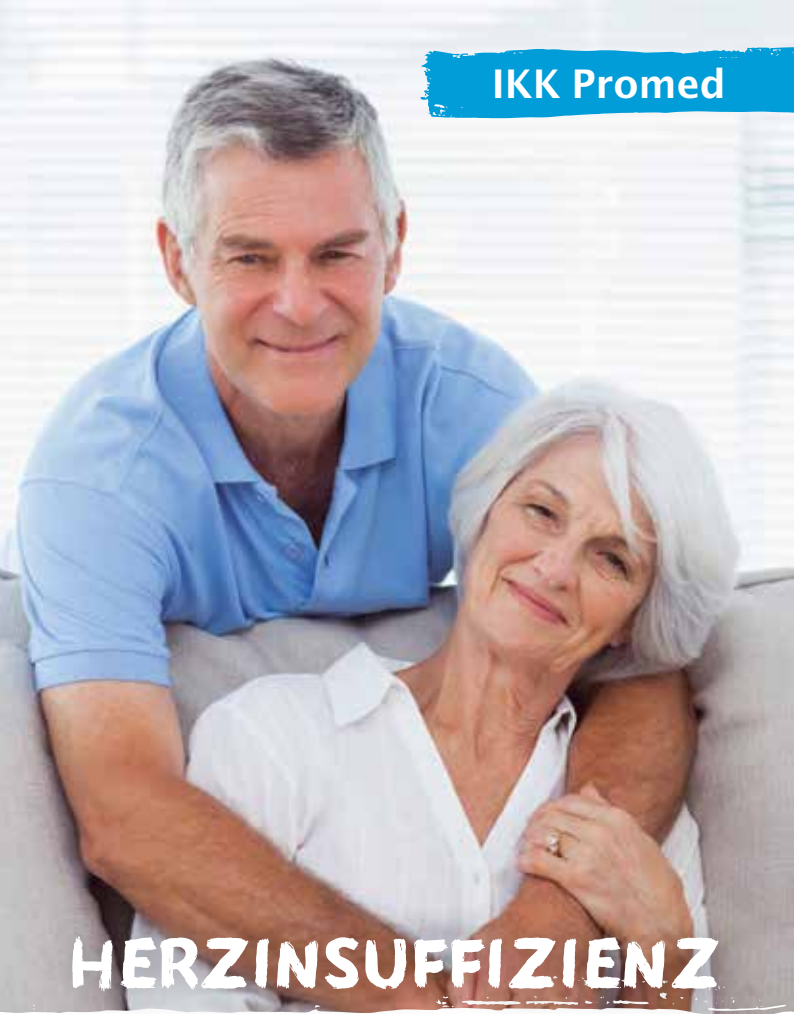




IKK Promed

HERZINSUFFIZIENZ

**INFORMATIONEN
ZUR TEILNAHME**

Inhaltsverzeichnis

IKK Promed: verbesserte medizinische Versorgung für chronisch Kranke	Seite 3
Was ist neu an IKK Promed?	Seite 4
Koordinierte Behandlung.....	Seite 5
Ziele und Dauer von IKK Promed	Seite 6
Allgemeine Maßnahmen	Seite 7
Medikamentöse Behandlung	Seite 9
Bedingungen für die Teilnahme an IKK Promed	Seite 10
Die Einschreibung bei IKK Promed	Seite 12
Schulungen im Rahmen von IKK Promed	Seite 13
Datenschutz und Dokumentation	Seite 14
Programmende	Seite 15

Herausgeber:

IKK classic, www.ikk-classic.de

Druck und Verlag

Wende Verlag Moderne Medien, Frechen, info@wende-verlag.de

Best.-Nr. 4029 (08.25) – Wende Verlag, Frechen – Stand: 10.2024

IKK Promed: verbesserte medizinische Versorgung für chronisch Kranke

Patienten können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dies gilt besonders bei der Behandlung von Menschen mit akuten Erkrankungen. Anders sieht es häufig bei Menschen mit chronischen Krankheiten aus. Dies auch deshalb, weil viele chronisch Kranke ihr Kranksein zunächst nicht bemerken. Sie werden vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass für diese Patientinnen/Patienten zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Vielfach führt eine mangelnde Koordination innerhalb des Gesundheitswesens zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen. Dies belastet Betroffene.

Um dies zu ändern, wurden für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme entwickelt, die wir unter dem Namen IKK Promed anbieten. IKK Promed sichert Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte und optimal koordinierte Behandlung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft.



Was ist neu an IKK Promed?

In Deutschland sind ca. 5% der Menschen von einer **Herzinsuffizienz** betroffen. Darunter versteht man eine Herzschwäche. Aufgrund der Herzschwäche oder begleitender Erkrankungen wie zum Beispiel Durchblutungsstörungen des Herzens oder einem Bluthochdruck müssen jährlich fast ca. halbe Million Menschen im Krankenhaus behandelt werden; so viele wie bei keiner anderen Krankheit. Eine gute medizinische Betreuung kann dies zum Teil verhindern.

Wie dies erreicht werden kann ist seit vielen Jahren bekannt. Es geht in dem Programm deshalb nicht darum, neue Behandlungsmethoden auszuprobieren, sondern wirksame und sichere Therapien konsequent anzuwenden.

Grundlage allen medizinischen Handelns bei IKK Promed sind von Fachleuten erarbeitete medizinische Leitlinien. Sie spiegeln den aktuellen Stand der Wissenschaft wider. Nur Behandlungen und Arzneimittel, deren Nutzen und Sicherheit in klinischen Studien nachgewiesen sind, werden in diese Leitlinien aufgenommen. Experten sprechen dabei von so genannter „evidenzbasierter Medizin“, also abgesicherter und wirksamer Medizin.

Die an IKK Promed teilnehmenden Ärzte behandeln Sie nach diesen Leitlinien. Das bedeutet aber keineswegs eine Medizin „nach Kochbuch“. Vielmehr wird der Ärztin/ dem Arzt ein Entscheidungsspielraum angeboten, in dem sie/er ihre/ seine Therapieentscheidungen frei trifft.

Die Ärzte verpflichten sich auch zu speziellen Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Dies soll eine durchgehend hohe Qualität der Behandlung sicherstellen.

Koordinierte Behandlung

IKK Promed fördert den Informationsaustausch zwischen Arzt und Patient, aber auch die Zusammenarbeit von Ärzten untereinander. IKK Promed ist also eine auf den Patienten abgestimmte, koordinierte Behandlung der Herzinsuffizienz nach evidenzbasierten Leitlinien.

Das Behandlungsprogramm bestimmt sowohl die Diagnostik wie die darauf aufbauende Therapie. Zur Therapie gehören nichtmedikamentöse Maßnahmen wie eine gesunde Lebensführung, der Einsatz wirksamer Medikamente, aber auch operative Methoden.



Ziele und Dauer von IKK Promed

IKK Promed will Ihre Lebensqualität verbessern. Sie sollen insbesondere körperlich belastbar bleiben und die Anforderungen des Alltags besser bewältigen können.

Ziele sind im Wesentlichen, unter Beibehaltung einer selbstbestimmten Lebensführung, das Voranschreiten der krankheitsbedingten Beschwerden zu vermeiden oder zu verlangsamen, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden, die effektive Behandlung von Begleiterkrankungen und letztlich die Verlängerung der Lebenszeit.

Um diese Ziele zu erreichen müssen verschiedene Maßnahmen getroffen werden, die sich ergänzen aber unbedingt auch Ihrer Mitarbeit bedürfen:

- Allgemeinmaßnahmen, hier ist Ihre Mitarbeit besonders wichtig,
- medikamentöse Therapie,
- sogenannte interventionelle Therapien, etwa mit speziellen Schrittmachern und implantierbaren Defibrillatoren, die aber nicht regelhaft erforderlich sind und nur in besonderen Situationen zum Einsatz kommen.

An IKK Promed können Sie grundsätzlich unbegrenzt teilnehmen. Aus medizinischer Sicht ist eine dauerhafte Teilnahme sehr sinnvoll. So erhalten Sie fortlaufend die beste Behandlung für Ihre Erkrankung. Sollten Sie nicht mehr teilnehmen wollen, ist dies natürlich jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.

Allgemeine Maßnahmen

Der Erfolg von IKK Promed hängt entscheidend von Ihrer aktiven Mitarbeit ab. Gemeinsam mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt setzen Sie sich persönliche Behandlungsziele und entscheiden über Ihre Therapie mit. Ausführliche Beratung, verständliche Informationsmaterialien und Patientenschulungen sollen dabei helfen.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird Ihnen raten, sich trotz Ihrer Herzschwäche regelmäßig körperlich zu betätigen. Training verbessert die Durchblutung und die Schlagkraft des Herzens. Bei Patienten mit Herzschwäche muss solch ein Training natürlich genau dosiert werden, damit sich die Erkrankung nicht verschlechtert. Ihre Ärztin/Ihr Arzt kann Ihnen sagen, wie lange und in welchem Ausmaß Sie täglich körperlich aktiv sein sollen. Vielleicht rät sie/er Ihnen auch zur Teilnahme an einer Sportgruppe, in der Patienten mit Herzinsuffizienz unter Anleitung trainieren.





Die Aufnahme von zu viel Flüssigkeit belastet einen geschwächten Herzmuskel. Es ist daher möglich, dass Ihre Ärztin/Ihr Arzt Ihnen rät, nicht mehr als eine bestimmte Höchstmenge am Tag zu trinken.

Auch die Körperfettmenge beeinflusst den Krankheitsverlauf in hohem Maße. Je schwerer ein Mensch ist, umso mehr muss das Herz arbeiten, um alle Zellen mit sauerstoffreichem Blut zu versorgen. Übergewicht ist demzufolge eine erhebliche Belastung für einen geschwächten Herzmuskel.

Beim Konsum von Alkohol ist eine Mäßigung anzustreben. Maßvoller Genuss heißt, die tägliche Menge sollte 15 g reinen Alkohol bei Frauen und 30 g bei Männern nicht überschreiten. Zur Orientierung: Ein Glas Wein von 200 ml enthält etwa 20 g, ein halber Liter Bier etwa 25 g reinen Alkohol. Ratsam ist auch das wöchentliche

Einlegen alkoholfreier Tage. Geht Ihre Herzschwäche ursächlich auf einen missbräuchlichen Konsum von Alkohol zurück, ist ein kompletter Verzicht angeraten.

Nikotin schädigt die Herzmuskelzellen. Wenn Sie es schaffen, mit dem Rauchen oder dem Konsum von E-Zigaretten aufzuhören, und keinem Passivrauch ausgesetzt sind, werden Sie sehr schnell eine spürbare Erleichterung feststellen. Sie werden wieder beweglicher, kommen nicht so schnell außer Atem und können sich vielleicht sogar wieder Dinge vornehmen, die Sie sich inzwischen schon nicht mehr zugetraut hätten.

Weiterhin wird Ihre Ärztin/Ihr Arzt Ihnen für Sie nützliche Schutzimpfungen empfehlen.

Medikamentöse Behandlung

Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen im Rahmen von IKK Promed werden für die medikamentöse Therapie auch Wirkstoffgruppen für die Behandlung der Herzinsuffizienz genannt. Diese sollte Ihre Ärztin/Ihr Arzt vorrangig verordnen. Das sind Medikamente deren positiver Effekt und deren Sicherheit in wissenschaftlichen Studien nachgewiesen wurde.

Für die Behandlung der Herzschwäche gilt: Je früher sie beginnt, umso größer ist die Chance, dass das Voranschreiten der Erkrankung gestoppt werden kann. Liegt ein Bluthochdruck als Ursache vor, so muss dieser entsprechend behandelt werden. In der Regel werden mehrere Medikamente in Kombination nach einem Stufenplan gegeben.

Allen gemeinsam ist, dass sie das Voranschreiten der Herzschwäche verlangsamen, ihre volle Wirkung entfalten sie jedoch nicht sofort, sondern erst nach längerer Einnahme, wenn die angestrebten Zieldosisbereiche bzw. maximal tolerierten Dosen erreicht sind.

Das kann manchmal Monate dauern. Dazu gehören:

Prognoseverbessernde Medikamente

- ACE-Hemmer,
- ARB (Angiotensin-1-Rezeptor-Antagonisten),
- ARNI (Angiotensin Rezeptor Neprilysin Inhibitor),
- Betablocker,
- MRA (Mineralokortikoid-Rezeptor-Antagonisten),
- SGLT2-Inhibitoren.

Symptomverbessernde Medikamente

- Diuretika,
- Ivabradin,
- Herzglykoside (Digitalis),
- Orale Antikoagulationstherapie.

Welche Medikamente, auch in Kombination die Ärztin bzw. der Arzt verschreiben, hängt von der Schwere und Art der Erkrankung ab und wird individuell gemeinsam mit Ihnen festgelegt.

Bedingungen für die Teilnahme an IKK Promed

IKK Promed ist für Menschen mit der gesicherten Diagnose einer chronischen Herzinsuffizienz gedacht. Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss die Diagnose bestätigen.

Ob eine Herzinsuffizienz vorliegt, ermittelt sie/er anhand von genau festgelegten Kriterien. Patientinnen und Patienten mit einer linksventrikulären Auswurffraktion (LVEF) von 40% oder weniger (das ist der prozentuale Anteil des Blutes in der linken Herzkammer, der bei einem Herzschlag aus dieser Kammer in den Körper ausgeworfen wird), die durch ein bildgebendes Verfahren bestimmt wird, können am Programm teilnehmen.

Besteht neben der Herzinsuffizienz eine Herzkranzgefäßerkrankung (KHK), ergibt sich die Besonderheit, dass eine gleichzeitige Einschreibung in das Behandlungsprogramm Chronische Herzinsuffizienz und Koronare Herzkrankheit (KHK) nicht möglich ist. Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird dann abwägen, von welchem der beiden Programme Sie den größten Nutzen haben.

Doch nicht nur die medizinische Diagnose ist für eine Teilnahme wichtig. Unerlässlich ist Ihr Mitwirken. Denn zu einer erfolgreichen Behandlung gehört mehr als regelmäßige Arztbesuche und eine vorschriftsmäßige Medikamenteneinnahme. Es gibt Dinge, die nur Sie beeinflussen können, weil der Verlauf der Herzinsuffizienz entscheidend von der richtigen Lebensweise abhängt. Gesunde Ernährung, genügend Bewegung, Alkohol- und Nikotinverzicht können das Voranschreiten und die Folgen der Erkrankung aufhalten.

Wenn Sie also den Wunsch zur aktiven Mitgestaltung Ihrer Behandlung haben und gemeinsam mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt feststellen, dass Sie von IKK Promed profitieren, steht Ihrer Teilnahme nichts mehr im Wege. Selbstverständlich geschieht dies alles entsprechend Ihren individuellen Möglichkeiten und in enger Absprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Die Einschreibung bei IKK Promed

Wenn Sie an IKK Promed teilnehmen möchten, ist eine Einschreibung erforderlich. Dadurch wissen alle Beteiligten, dass Sie im Rahmen des Programms betreut werden wollen.

Das Formular zur Einschreibung halten die teilnehmenden Ärztinnen/Ärzte direkt in der Arztpraxis vor. Welche Ärzte teilnehmen erfahren Sie bei Ihrer IKK, die Ihnen auf Wunsch auch eine Liste zur Verfügung stellt. Auf dem Einschreibeformular bestätigt Ihre Ärztin/Ihr Arzt, dass die Erkrankung Sie zur Teilnahme an IKK Promed berechtigt. Das Einschreibeformular sendet sie/er anschließend an die Datenannahmestelle.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird neben dem Einschreibeformular auch eine spezielle elektronische Dokumentation für die wichtigsten Krankheitsdaten in ihrem/seinem Praxiscomputer erstellen. Beide Dokumente sind für die Einschreibung erforderlich. Sie erhalten eine Kopie des Einschreibeformulars bzw. einen Ausdruck der Dokumentation für Ihre Unterlagen.

Die Einschreibung bei IKK Promed ist wie eine Art „Vereinbarung“ zwischen Ihnen und Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular erklären Sie, dass Sie Arzt- und Schulungstermine wahrnehmen und aktiv an Ihrer Behandlung mitarbeiten. Ihre Ärztin/Ihr Arzt verpflichtet sich, Sie entsprechend den Leitlinien zu behandeln, auf denen das Programm aufbaut.

Schulungen im Rahmen von IKK Promed

IKK Promed wird Sie Schritt für Schritt dabei unterstützen, erfolgreich an Ihrer Behandlung mitzuwirken. Wichtige Voraussetzung dafür ist genügend Wissen über den Krankheitsverlauf und die Therapiemöglichkeiten der Herzinsuffizienz. Deshalb sind professionelle Schulungen Bestandteil von IKK Promed. Selbstverständlich entsprechen diese Schulungen festgelegten Qualitätsstandards, die von den Schulungseinrichtungen nachzuweisen sind.

Welche Schulung für Sie die richtige ist, hängt natürlich von Ihren persönlichen Bedürfnissen, Ihrer Krankheits-situation und Ihrem Vorwissen ab. So werden neben der Schulung zur Herzinsuffizienz auch spezielle Schulungen angeboten, wenn Sie beispielsweise auch an Bluthochdruck leiden. In den Schulungen können Sie ausführlich Fragen stellen. Ziel ist es, Ihnen den selbstständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit Ihrer Erkrankung zu ermöglichen. Schätzen Sie Ihren Schulungsbedarf am besten gemeinsam mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt ein. Sie/Er wird dann alle nötigen Schritte in die Wege leiten.



Datenschutz und Dokumentation

Wesentliche Elemente von IKK Promed sind, die Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität Ihrer Betreuung zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst Ihre Ärztin/Ihr Arzt bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer sie/er den Verlauf und die Ergebnisse Ihrer Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass Sie optimal durch das Programm betreut werden.

In Deutschland gelten äußerst strenge Bestimmungen darüber, wie Krankheitsdaten erhoben und genutzt werden dürfen. Im Rahmen von IKK Promed ist deshalb eine spezielle elektronische Dokumentation vorgesehen. Sie erhalten für Ihre eigenen Unterlagen einen Ausdruck der Dokumentation.

In jedem Fall ist sichergestellt, dass neben Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt nur solche Personen Kenntnis über die Daten erhalten, die Sie speziell betreuen sollen oder die sich um die Qualitätssicherung von IKK Promed kümmern. Außerdem sieht der Gesetzgeber vor, dass eine neutrale Stelle IKK Promed wissenschaftlich auswertet und die Ergebnisse für die Weiterentwicklung der Programme genutzt werden. Diese Stelle erhält Daten aber nur in verschlüsselter Form. Eine persönliche Zuordnung ist dort nicht mehr möglich.

Wenn Sie sich für IKK Promed einschreiben, erhalten Sie ein zusätzliches Informationsblatt zum Datenschutz. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular erklären Sie, dass Sie diese Informationen erhalten haben und mit der Nutzung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einverstanden sind.

Treten Sie aus dem Programm aus, endet Ihre Einverständniserklärung.

Sollten Sie darüber hinaus noch offene Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich gerne an uns. Wir beraten Sie.

Programmende

Die Teilnahme an IKK Promed ist selbstverständlich freiwillig. Sie können zudem jederzeit aus dem Programm ausscheiden. Eine kurze Mitteilung an uns ohne Angabe von Gründen reicht.

Trotzdem würden wir natürlich gerne erfahren, ob und warum Sie mit IKK Promed unzufrieden waren. Denn wir möchten alles tun, damit das Programm Ihre Erwartungen erfüllt.

Es gibt jedoch noch andere Gründe, die die Programmteilnahme beenden: wenn zwei aufeinander folgende Dokumentationen fehlen oder nicht innerhalb einer bestimmten Frist von der Ärztin/vom Arzt an die Datenannahmestelle gesendet wurden – weil Sie beispielsweise die Ärztin/den Arzt nicht regelmäßig aufgesucht haben – oder wenn innerhalb von zwölf Monaten zweimal eine vereinbarte Schulung ohne plausible Gründe nicht wahrgenommen wurde.

In diesen Fällen muss die Krankenkasse die Programmteilnahme beenden und wird Sie und Ihre Ärztin/Ihren Arzt darüber informieren. Dies hat der Gesetzgeber ausdrücklich so vorgesehen.

IHRE FRAGEN. UNSERE ANTWORTEN.

Sie haben Fragen oder möchten zur IKK classic wechseln? Wir sind immer für Sie da. Sie erreichen uns telefonisch rund um die Uhr:

Kostenlose IKK Servicehotline

0800 455 1111



IKK classic-App



Facebook



Instagram



YouTube



TikTok